

Dr. Jens Fischer

126562 (Hauptseminar, SS 2019)

**Medien als VIERTE GEWALT im sozialen Kontext —  
Trugbild oder wirkmächtiges Instrument demokratischer Kontrolle?**

Wochenrhythmus:

Montag, 14 bis 16 Uhr, Raum 2.108 (Emil-Figge-Str. 50) —

1., 8., 15., 29. April, 6., 13., 20. Mai 2019

Blockphase:

Montag/Dienstag, 15./16. Juli 2019, 9 bis 16:30 Uhr, Raum 2.108 (Emil-Figge-Str. 50)

---

In Demokratien erfüllen Medien grundlegende Funktionen: Über Medien soll die Bevölkerung informiert, durch Kritik und Diskussion zur Meinungsbildung beigetragen und Partizipation weiter Bevölkerungsteile ermöglicht werden. Dort, wo Medien unter Gesichtspunkten der Kontrolle und/oder Gegenmachtbildung zu Legislative, Exekutive und Judikative thematisiert werden, findet auch die Bezeichnung VIERTE GEWALT Verwendung. Inwieweit die Analogie zu den drei klassischen Staatsgewalten relevant bzw. unzulässig ist, wird theoretisch beleuchtet und über Fallstudien aus den Bereichen Politik, Ökonomie, Soziales, Bildung und Umwelt empirisch eingeordnet.

Von Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit in der Seminargruppe sowie eigenständiger Erarbeitung von Quellenmaterial erwartet.

*Themenfelder:*

Demokratiethoretische Grundlagen

Medienwissenschaftliche Grundlagen

„Alte“ und „neue“ Medien

Medien und politische Macht

Fallanalyse: Medienkonsum- und Medienwirkungsforschung

Fallanalyse: Presse, Radio und TV im 21. Jahrhundert

Fallanalyse: Internet als Medium

Perspektiven: Von Gewalt und Gewaltenteilung in der Informations- und Wissensgesellschaft

*Einführende Literatur:*

Bissinger, M. et al.: Die Vierte Gewalt, 2014

Forster, I.: Die Säulen des Staates — Massenmedien als vierte Gewalt, 2011

Lilienthal, V./Neverla, I. (Hg.): Lügenpresse, 2017

Luck, H.: Die Grenzen der vierten Gewalt, 2016

Müller, C.: Die Bedeutung der Medien als vierte Gewalt, 2011

Rodwell, S.: Medien als vierte Gewalt ohne staatliche Legitimation, 2008

Steinbrecher, M./Rager, G. (Hg.): Wenn Maschinen Meinung machen, 2018

Thurnher, A.: Die Wahrheit über die Lügen der Medien, 2019 (i. E.)